

Ritterleben

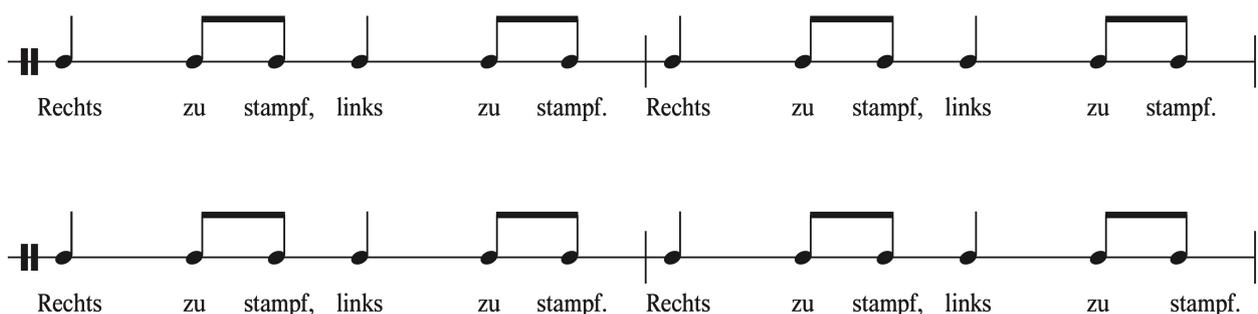
Für das dritte und vierte Schuljahr

Bei „Ritterleben“ handelt es sich um ein Lied, das auf verschiedene Weisen gestaltet werden kann. Außerdem eignet es sich dazu die Kinder kreativ arbeiten zu lassen, indem sie Melodien erfinden, die als Zwischenspiel gebraucht werden können.

Singen, Rhythmik, Bewegung, Instrumentalspiel und Solmisation in Moll können zur Anwendung kommen.

1. Singen und bewegen (Partitur: s.S.2, mp3-Datei: „Ritterleben instrumental“)

Die Kinder stehen. Die beiden Füße zusammen und singen das Lied. Im instrumentalen Zwischenteil folgende Schritte ausführen:



So läuft ein Takt ab: Mit dem rechten Fuß öffnen. Dann schließen mit dem linken. Anschließend stampf der rechte Fuß auf der Stelle. Jetzt öffnet der linke Fuß, worauf der rechte schließt und der linke stampft.

Bemerkung: Natürlich kann der Rhythmus auch vereinfacht werden. Zum Beispiel indem der Grundschatz (Viertelnote) gestampft wird. Dann geht es um metrische Kompetenz.

Ritterleben

W. Delnui

Bordun: Quinte La-Mi (in absoluter Solmisation: Re-La/D - A)



1. Ri - tter kla-ppern mit der Rü - stung, wenn sie mal zum Tan - zen gehn
2. Doch sind Ri - tter sehr ge - fähr - lich, wenn sie mit dem Schwert um - geh'n.
3. A - lle Ri - tter wo - llen ger - ne ei - ne Prin - ze - ssin zur Braut,
4. Man - cher Ri - tter ward ge - fan - gen, mu - ßte in den Ker - ker rein.

4



und man sie mit schö - nen Da - men lu - stig sieht im Kreis sich dreh'n.
 Ja, dann kann man a - lle Fein - de vo - ller Angst weg - re - nnen seh'n.
 mü - ssen da - für Dra - chen tö - ten, das ist bei den Ri - ttern brauch.
 Dort ver - brach - te er sein Le - ben oh - ne Freud und So - nnen - schein.

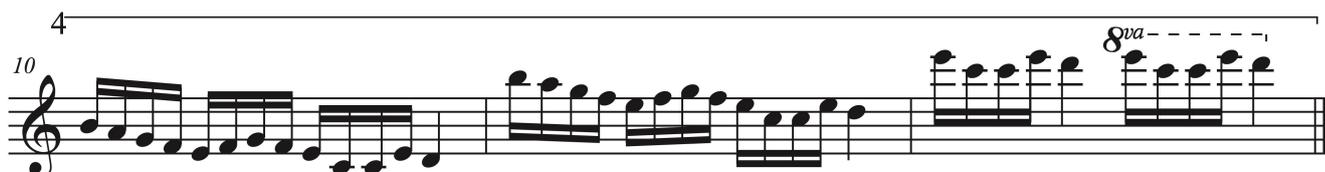
6 Instrumental



8



4



2. Mit Stabspielen Begleiten (Partitur: s.S.4, mp3-Dateien: „Ritterleben + Stabspiel“ und „Ritterleben ohne Stabspiel-Melodie erfinden“)

Es ist auch möglich, das Lied mit Stabspielen zu begleiten. Dann spielen einige Kinder die Bordunquinte **La-Mi** (in absoluter Solmisation: **Re-La** oder **D-A**), während gesungen wird. Im instrumentalen Zwischenteil wird dann eine einfachere Melodie gespielt.

Es empfiehlt sich, die Melodie des Zwischenspiels mit allen Kinder einzuüben und dabei von den Solmisationsgesten Gebrauch zu machen.

Die Zwischenmelodie lässt sich in drei verschiedene Motive unterteilen, es ist also möglich, dass drei Kinder jeweils ein Motiv spielen und sich so abwechseln. Weil die Motive sehr kurz sind, nimmt das Erlernen nicht viel Zeit in Anspruch:

Das erste Motiv sieht so aus:



Das zweite:



Dann folgt wieder das erste Motiv, ehe das vierte gespielt wird:



In der mp3-Datei „Ritterleben + Stabspiel“ ist zu hören, wie die Begleitung zusammen mit dem Instrumentalspiel der Kinder klingen soll. Zur Begleitung des Instrumentalspiels und des Gesangs kann die mp3-Datei „Ritterleben ohne Stabspiel-Melodie erfinden“ genutzt werden.

Ritterleben

In dieser Version musizieren die Kinder auf Stabspielen

W. Delnui

1. Ri - tter kla-ppern mit der Rü - stung, wenn sie mal zum Tan - zen gehn
 2. Doch sind Ri - tter sehr ge - fähr - lich, wenn sie mit dem Schwert um-geh'n.
 3. A - lle Ri - tter wo - llen ger - ne ei - ne Prin - ze - ssin zur Braut,
 4. Man - cher Ri - tter ward ge - fan - gen, mu - ßte in den Ker - ker rein.

Stabspiele

Mi
La

4

und man sie mit schö - nen Da - men lu - stig sieht im Kreis sich dreh'n.
 Ja, dann kann man a - lle Fein - de vo - ller Angst weg - re - nnen seh'n.
 mü - ssen da - für Dra - chen tö - ten, das ist bei den Ri - ttern brauch.
 4 Dort ver - brach - te er sein Le - ben oh - ne Freud und So - nnen - schein.

Nur Stabspiele

6

Mi La Ti Do Re Mi La Ti So La

6

8

8 Mi La Ti Do Re Mi La Ti So La

Die Solmisationssilben ("Mi" "La" etc.) entsprechen der relativen Solmisation!

3. Melodien erfinden und spielen (mp3-Datei: „Ritterleben ohne Stabspiel-Melodie erfinden“)

Diese Arbeit kann gut als Partnerarbeit oder in kleinen Gruppen durchgeführt werden.

Hier können die Kinder selbst Melodien erfinden, die im Zwischenteil gespielt werden können. Damit die Kinder nicht überfordert werden, ist es gut, den Rahmen sehr eng zu stecken. Ich schlage deshalb folgende Vorgehensweise vor:

Einen einfachen zweitaktigen Rhythmus vorgeben, der den Kindern bekannt ist und diesen Rhythmus gemeinsam erarbeiten (vor- und Nachklatschen oder spielen, lesen, die beiden Takte im Spiel „Verbotener Rhythmus“ gebrauchen usw.).

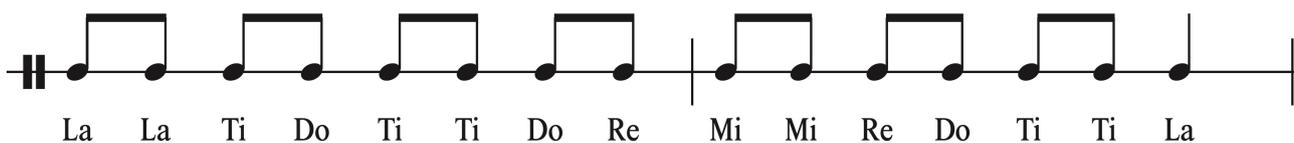
Zum Beispiel:



Erst wenn die Kinder den Rhythmus verinnerlicht haben und ihn selbstständig korrekt lesen und spielen können, dürfen sie eine Melodie dazu erfinden. Nur die Noten **La; Ti; Do; Re** und **Mi** (relative Solmisation!) dürfen in der Melodie vorkommen. Sie soll mit der Note **La** beginnen und enden. Die Kinder schreiben die Notensilben unter die Notenköpfe. Hier ist es sinnvoll, ein Beispiel mit den Kindern auszuarbeiten und die Tonsilben unter die Notenköpfe zu schreiben.

Um diese Arbeit durchzuführen erhält jedes Kind/jede Gruppe neben dem Arbeitsblatt auch ein Stabspiel, damit die Melodie sofort ausprobiert werden kann.

Ein Ergebnis könnte etwa so aussehen:



Bemerkung: Da der Rhythmus aus nur zwei Takten besteht, das Zwischenspiel aber eine Länge von vier Takten aufweist, muss die Melodie zwei Mal hintereinander gespielt werden.

Zur Begleitung des Instrumentalspiels und des Gesangs kann die mp3-Datei „Ritterleben ohne Stabspiel-Melodie erfinden“ genutzt werden.